

Meine Kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND URBACH-RAUBACH



Posaunenchor Urbach wurde
mit PRO MUSICA-Plakette
ausgezeichnet

Frieden
ist möglich

Dierdorf feierte
Fest der Sinne

Oikokredit wird
50 Jahre alt

Kirchentag kommt
2027 nach Düsseldorf

Editorial

Und Friede auf Erden

Endlich ist sie wieder da, die für viele wohl schönste Zeit des Jahres, die Advents- und Weihnachtszeit. Endlich kann man sich wieder erfreuen an festlich erleuchteten Straßen, an Advents- und Weihnachtsfeiern in den Betrieben und Gemeinden, an Weihnachtsmärkten mit dem Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln. Ja, die Advents- und Weihnachtszeit ist und bleibt immer noch etwas Besonderes. Diesen gewissen Zauber, den diese Zeit schon als Kind auf mich hatte, hat sie bis heute.

Nur eines hat sich verändert - meine Wünsche. Waren meine Weihnachtswünsche in meiner Kinder- und Jugendzeit doch eher materieller Art, so sind es heute andere.

Was wünsche ich mir zu Weihnachten? Ich habe mal einen Wunschzettel zusammengestellt. Vielleicht ist der eine oder andere ja auch ihr Wunsch.

Was ich mir wünsche? Menschen, die für einander da sind. Menschen, die den Blick frei haben für die Not des anderen. Eine Gesellschaft, in der jeder so viel zum Leben hat, wie er braucht, eine Gesellschaft, in der jeder so respektiert wird, wie er ist, Weihnachtsmärkte ohne Polizeiaufgebote.

Eine Gesellschaft, in der Differenzen mit Worten und nicht mit Gewalt ausgetragen werden. Ach ja, und noch eine Kleinigkeit: Friede auf Erden

Das ist unrealistisch? Das sind im wahrsten Sinne des Wortes fromme Wünsche? Friede und Gerechtigkeit bleiben nur dann fromme Wünsche, wenn man sich nicht dafür einsetzt. Viele Beispiele in der Geschichte, wie der Mauerfall am 9. November 1989 haben gezeigt: Veränderungen sind möglich und mehr Gerechtigkeit ist möglich. Am Anfang vieler Veränderungen in unserer Gesellschaft stand ein Traum, die Sehnsucht danach, das etwas nicht so bleiben muss, wie es ist und Menschen, die sich nicht mit der Realität abgefunden haben, die daran geglaubt und sich für ihre Überzeugungen eingesetzt haben.

„Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu. Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werden unter uns“ – vielleicht gerade zur Weihnachtszeit.

Und so wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit

IHR PFR. MICHAEL SPRENGER

„Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9)

Frieden ist möglich

Kaum ein Gedanke, ein Wunsch ist mehr mit der Advents- und Weihnachtszeit verbunden als der Wunsch nach Frieden. „Frieden ist möglich“ – so hat schon Franz Alt sein bekanntes Buch aus den 80er Jahren betitelt. Doch zeigt uns die Weltgeschichte nicht etwas völlig anderes? – Kriege, Hass, Gewalt wohin wir sehen – und dass seit tausenden von Jahren, sinnlose Kriege, deren einziger Grund oft war oder ist den eigenen Machtbereich zu erweitern, ohne Rücksicht auf Verluste. Wir sehnen uns nach Frieden, doch wir wissen auch: Frieden ist mehr als das Schweigen von Waffen, als die Unterzeichnung eines Friedensvertrages, aus dem oft genug neue Gewalt entsteht.

Der Friedensansatz Jesu ist ein anderer. Er setzt bei uns an, denn Jesus weiß: der, der dem Frieden in meinem Alltag, in unserer Gesellschaft entgegensteht, bin ich selbst. Der Friede, den Jesus verheißt, beruht auf drei Säulen:

auf Liebe, Vergebung und Gewaltlosigkeit und gipfelt in den beiden Sätzen „Liebet Eure Feinde“ und „wenn Dich jemand auf die eine Backe schlägt, dem halte die andere auch hin“. Friede, so Jesus, ist möglich, wenn ihr den anderen liebt, ihm vergebt und auf jede Form von Gewalt verzichtet. Das heißt: nicht derjenige, der Unfrieden stiftet, ist verantwortlich, sondern ich, denn meine Reaktion auf jede Form von Gewalt, die ich erlebe, kann den weiteren Verlauf der Auseinandersetzung beeinflussen.

Friede fällt uns nicht in den Schoss, für Frieden muss man kämpfen, aber es ist in erster Linie ein Kampf gegen mich selbst, oft auch gegen das, was uns als Kinder und Jugendliche beigebracht wurde.

Friedensstifter sollen wir sein, daran erinnert uns Jesus, und das fängt

ganz klein im Alltag an, in der Familie, oder wo auch immer. Frieden fängt dort an, wo man den Wunsch nach Frieden und Ausgleich höher ansiedelt als den eigenen Vorteil, wo man lernt von sich selber abzusehen und sich so zu verhalten, wie ich es von dem anderen erwarte.

Frieden ist möglich – dort, wo nicht Gewalt auf Gewalt folgt, nicht Beleidigung auf Beleidigung, wo nicht das eigene Ego im Mittelpunkt steht, sondern der Wunsch nach Ausgleich und Frieden, der Wunsch Frieden zu stiften und nicht Gewalt zu säen.

Dafür bekomme ich vielleicht nicht den Friedensnobelpreis, aber lerne vielleicht, dass Friede kein weihnachtlicher frommer Wunsch bleiben muss, wenn ich ihn stifle und weitergebe.

IHR PFR. MICHAEL SPRENGER





Evangelische Kirche
Kirchengemeinde Dierdorf

Die Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf sucht
ab sofort eine engagierte

Reinigungskraft (m/w/d)

auf Minijob-Basis

Ihre Aufgaben:

- Reinigung und Pflege der Gemeinderäume (Gemeindehaus, Büroräume, Sanitäranlagen etc.)
- Kontrolle und Auffüllen von Verbrauchsmaterialien (z. B. Seife, Papierhandtücher)
- Fachgerechter Umgang mit Reinigungsmitteln und Arbeitsmaterialien
- Mitverantwortung für Sauberkeit und Hygiene in unseren Gebäuden

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Gebäudereinigung von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Sorgfalt und selbstständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten nach Absprache
- Identifikation mit den Werten unserer Kirchengemeinde

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem wertschätzenden Umfeld
- Vergütung nach den geltenden Richtlinien (BAT-KF)
- Flexible Arbeitszeiten nach Absprache
- Ein freundliches und kollegiales Miteinander

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf
Pfarrstraße 5 | 56269 Dierdorf
dierdorf@ekir.de
Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 02689 3507
zur Verfügung.





**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
URBACH-RAUBACH**

Die Evangelische Kirchengemeinde Urbach-Raubach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

KüsterIn (m/w/d)

für die Kirche in Urbach.

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste/ Amtshandlungen (Taufe/Abendmahl) und Veranstaltungen
- Pflege und Reinigung der Kirche und des Gemeindehauses

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zum Besuch des KüsterInnenlehrgangs
- Bereitschaft zur Erbringung von Diensten an Sonn-/Feiertagen und in den Abendstunden
- Der KüsterInnendienst gehört zum Verkündigungsdienst der Evangelischen Kirche. Deshalb setzen wir die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche voraus.

Wir bieten:

- eine eigenverantwortliche Tätigkeit
- ein kollegiales Arbeitsumfeld
- Fortbildungen
- Vergütung auf Minijobbasis

Bei Fragen und/oder Interesse

wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro in Urbach oder an Pfarrer Sprenger. Ihre Bewerbung mitsamt Ausbildungsbelegen, Zeugnissen, Lebenslauf senden Sie uns gerne per Post an folgende Adresse:

*Pfarrer Michael Sprenger
michael.sprenger@ekir.de
0170-5293424
Gemeindebüro
Kirchstraße 3 | 56317 Urbach
urbach-raubach@ekir.de*



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
URBACH-RAUBACH**

Für die Pflege und die technische Betreuung unserer Kirche, des Gemeindehauses sowie für die Pflege der Außenanlagen suchen wir, die Evangelische Kirchengemeinde Urbach-Raubach für den Arbeitsbereich Urbach einen technisch und handwerklich versierten

Hausmeister m/w/d

in Teilzeit für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Was wir von Ihnen erwarten:

- Organisationstalent
- Zuverlässigkeit
- technisches und handwerkliches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Was Sie von uns erwarten dürfen:

- eine eigenverantwortliche Tätigkeit
- ein kollegiales Arbeitsumfeld
- Vergütung gemäß BAT-KF
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine kirchliche Zusatzversicherung

Wenn Sie gerne handwerklich tätig sind und das benötigte Know How für die von Ihnen zu erledigenden Arbeiten mitbringen, sind Sie genau der/die richtige BewerberIn für die von uns ausgeschriebene Stelle.

Bei Fragen und/oder Interesse

wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro in Urbach oder an Pfarrer Sprenger. Ihre Bewerbung mitsamt Ausbildungsbelegen, Zeugnissen, Lebenslauf senden Sie uns gerne per Post an folgende Adresse:

*Pfarrer Michael Sprenger
michael.sprenger@ekir.de
0170-5293424
Gemeindebüro
Kirchstraße 3 | 56317 Urbach
urbach-raubach@ekir.de*



For: Philippe Lissac/GODONG for Oikocredit

50 Jahre Oikocredit

Eine kirchliche Vision, die weltweit wirkt

Vor 50 Jahren wurde eine mutige Idee Wirklichkeit: Aus dem Engagement vieler Kirchenmitglieder entstand Oikocredit – eine internationale Genossenschaft, die bis heute zeigt, wie eine ethische Geldanlage soziale Gerechtigkeit fördern kann.

Die Idee zu Oikocredit entstand 1968 auf einer Tagung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Engagierte Kirchenmitglieder forderten, dass die Gemeinden ihr Geld nach Prinzipien anlegen, die nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind. Diese Vision wurde 1975 Wirklichkeit, als die Genossenschaft Oikocredit Ecumenical Development Cooperative Society (EDCS) in den Niederlanden gegründet wurde.

1978 hat Oikocredit sein erstes Darlehen an das Vellore Christian Me-

dical College in Indien vergeben. Mit einem Kredit von 200.000 US-Dollar finanzierte das College Wohnraum für Krankenhausangestellte.

Ein Jahr später wurde der Westdeutsche Förderkreis gegründet, bei dem bis heute zahlreiche Kirchengemeinden Mitglied sind. Der Westdeutsche Förderkreis ist ein Bindeglied zwischen Oikocredit und den Anleger:innen und engagiert sich darüber hinaus in der Bildungsarbeit, indem er Workshops, Vorträge und Stadtrundgänge zu Themen wie nachhaltigen

Geldanlagen, fairem Handel und globaler Gerechtigkeit organisiert.

„Wir danken den Kirchengemeinden herzlich für ihre langjährige Unterstützung. Sie zeigen mit ihrer Beteiligung an Oikocredit, dass christliche Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit auch in der Finanzwelt gelebt werden können“, sagt Nina Kradepohl, Geschäftsführerin des Westdeutschen Förderkreises von Oikocredit.

In den Jahrzehnten nach ihrer Gründung entwickelte sich die Genossenschaft zu einer Pionierin im Be-

Ein wichtiger Bereich der Oikocredit-Partner im Globalen Süden ist die finanzielle Inklusion von Frauen. Denn für sie ist der Zugang zu Krediten in vielen Ländern besonders schwer.

reich Impact Investment, vor allem in den Sektoren inklusives Finanzwesen und nachhaltige Landwirtschaft. In den 1990er Jahren wurde die Vergabe von Krediten in lokalen Währungen eingeführt, um Partnerorganisationen vor Wechselkursrisiken zu schützen.

2009 überschritt Oikocredit die Marke von einer Milliarde Euro an vergebenen Krediten und Investitionen. 2014 erweiterte die Genossenschaft ihr Portfolio und investiert seitdem außerdem in den Sektor der erneuerbaren Energien.

Auch in Krisenzeiten zeigte Oikocredit Solidarität. Während der Corona-Pandemie wurden Kredite umgeschuldet, Schulungen angeboten und direkte Zuschüsse aus einem Solidaritätsfonds gewährt, um die Partner:innen im Globalen Süden zu unterstützen.

Heute arbeitet Oikocredit mit mehr als 480 Partnerorganisationen in 32 Ländern zusammen. Im Jahr 2024 konnten über die Partner rund 49 Millionen Menschen erreicht werden, davon sind 88 Prozent Frauen. Mit der Strategie 2022–2026 richtet Oikocredit den Blick außerdem verstärkt auf die Stärkung von Gemeinschaften. Finanziert werden unter anderem Projekte in den Bereichen Wohnungsbau, Gesundheitsversorgung, Bildung und Wasserversorgung. In einer Zeit globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel und geopolitischen Spannungen ist diese Arbeit wichtiger denn je.

www.oikocredit.de
www.westdeutsch.oikocredit.de

JEDER CENT ZÄHLT -

FÜR UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN DER EV. KINDER- UND JUGENDHILFE OBERBIEBER

Kreativ- und Musiktherapie
 Bewegungs- und Erlebnispädagogik
 Begleitung und soziale Förderung
 Projekte, die Mut machen und Zukunft schenken

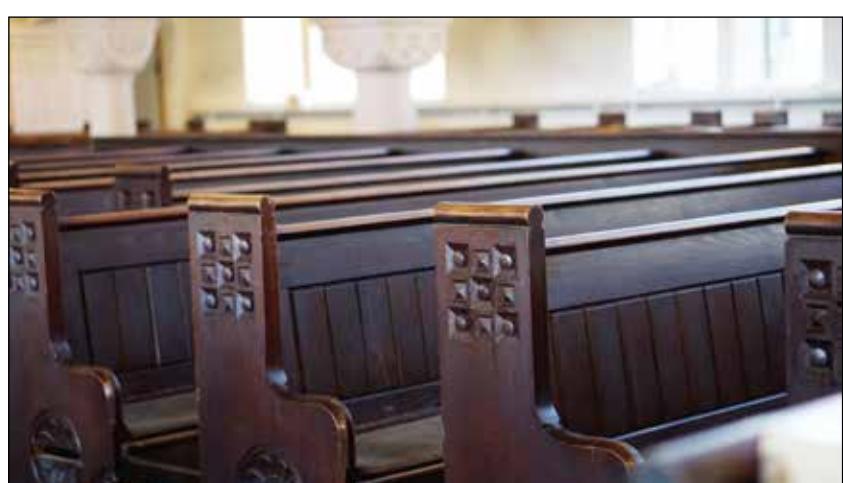
Ihre Spende kommt an!
 Jeder Cent geht direkt an die Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung.

Kein Verwaltungsaufwand – keine Umwege – nur echte Hilfe.
 Gemeinsam Zukunft schenken!

Scannen Sie einfach den QR-Code
 und werden Sie Teil einer Bewegung, die Hoffnung schenkt.
 Denn jedes Lächeln zählt. Jede Chance zählt. Jeder Cent zählt.

Heimstr. 33, 56566 Neuwied - 02631 / 401 0

EVANGELISCHE
 KINDER- UND JUGENDHILFE
 OBERBIEBER
 mit Pfarr Schenck Schule
 Pfarrkirche und Kinderkirche



Kirchenbänke werden verkauft

Die Evangelische Kirchengemeinde darf die Kirchenbänke verkaufen. Es gibt 18 freistehende Kirchenbänke, die für 250 Euro das Stück angeboten werden. Wer Interesse hat wende sich bitte ans Gemeindebüro.



Am 7. September 2025 feierte man in Urbach die diesjährige Jubelkonfirmation.
Auftakt war ein festlicher Gottesdienst mit Pfr. Sprenger, der musikalisch umrahmt wurde vom Posaunenchor und Frau Dames an der Orgel. Das gemeinsame Mittagessen und der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen boten reichlich Gelegenheit zum Gespräch und zur Begegnung.

Goldkonfirmand:innen: Christine Engel geb. Schmidt, Cornelia Freund-Runkel geb. Freund, Harald Frey, Gitta Klein geb. Groß, Uwe Kuhn, Birgit Lenz, Dorothe Mendel geb. Stein, Renate Mertgen, Andrea Mertgen, Carmen Reusch geb. Weisbender, Silke Reusch geb. Born, Gerhild Schranz geb. Probst.



Diamantkonfirmand:innen: Adelheid Bartel geb. Hebel, Marlene Grohs geb. Herzog, Dietmar Henn, Gerhard Melzbach, Ingelore Oettgen geb. Henn, Gudrun Rüdig, Hedwig Wirtgen geb. Runkel.



Was wollt und könnt ihr für andere tun? Mit dieser Frage begann auf dem Konficastle auf der Wasserburg Heldrungen, Thüringen, die Einheit zur Diakonie. Der Fokus der Konfis legte sich auf die Bewahrung der Schöpfung und konzentrierte sich auf das Wohlergehen von Tieren. Also beschlossen die Konfis auf dem Gemeindefest in Puderbach Mocktails anzubieten und den Erlös von 226,50 Euro dem Tierheim Neuwied zu spenden. Am 28.10. haben wir das Geld übergeben und bekamen eine Führung durch das Tierheim. Vielen Dank an alle Mithelfenden, es waren mehr als auf dem Foto zu sehen sind.



Ausflug der Frauenhilfe Schowen

Ausstellung führte in die Kindheit zurück

Warum fallen im Märchen „Sterntaler“ für ein Mädchen Goldtaler vom Himmel? Das arme, hilfsbereite Mädchen verschenkt sein letztes Brot und gibt sein letztes Hemd weg. Als es nichts mehr hat, fallen Sterne in Form von Tälern vom Himmel. Plötzlich hat das Mädchen ein neues, feines Hemd an und sammelt darin die Goldtaler ein.

Am Mittwoch 3.9.2025, bei wunderschönem Wetter, haben Frauen der Frauenhilfe Giershofen („Evangelische Frauen im Rheinland“) einen Besuch der Gebr.-Grimm-Ausstellung in der Neuwieder Mennoniten-Galerie machen dürfen. Diese Ausstellung hat uns in unsere Kindheit zurückgeführt und alle begeistert. Zum Schluss ließen wir uns noch auf den Märchen-Würfeln im Erdgeschoss nieder, hielten ein Quiz und lasen das Märchen vom Sterntaler. Mit ausgedehntem Kaffeetrinken auf „Wolke 7“ konnten wir diesen schönen Ausflug beenden.

CARLA HENRICH



Geschenke ermöglichen

Aktion Wunschbaum für die Tafel beginnt

Die Evangelischen Kirchengemeinden Dierdorf, Puderbach, Urbach/Raubach und die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens, Dierdorf, beteiligen sich gemeinsam an dieser Aktion.

Gesammelt werden Weihnachtswünsche von Kund:innen der Tafel Puderbach/Dierdorf e.V., die mithilfe der Gemeindemitglieder der jeweiligen Kirchengemeinden erfüllt werden.

Die Kund:innen der Tafel äußern dazu schriftlich je Familie/Haushalt einen Wunsch im Wert bis 25 Euro. Jede teilnehmende Kirchengemeinde erhält anteilmäßig Wunschzettel, sucht Spenderinnen und Spender und besorgt die Geschenke. Diese werden liebevoll verpackt und kurz vor Weihnachten ausgegeben.

In der Adventszeit wird in den jeweiligen Kirchen ein Wunschbaum stehen und die Gottesdienstbesucher:innen können dann wählen, ob sie einen der Wünsche mit ihrer Geldspende erfüllen möchten. Möglich ist aber auch, sich an der Aktion mit einem kleineren Betrag zu beteiligen. Dazu steht eine Spendendose bereit. Sowohl für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden als auch für die Spenderinnen und Spender bleibt diese Aktion anonym. Das heißt: Wer das Geschenk wünscht und wer es schenkt, bleibt unbekannt.

Lassen Sie uns gemeinsam auch in diesem Jahr wieder dafür sorgen, dass alle Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen. Ganz herzlichen Dank schon einmal im Voraus für Ihre Mithilfe.

Jubelkonfirmation in Dierdorf

Gnadenkonfirmation wird auf besonderen Wunsch gefeiert

In der Ev. Kirchengemeinde Dierdorf werden jährlich die Jubilar:innen der Gold- (50 Jahre) und Diamantkonfirmation (60 Jahre) zum Jubiläumsgottesdienst eingeladen, sofern die Adressen zu ermitteln sind.

Die Gnadenkonfirmation (70 Jahre) wird gerne auf besonderen Wunsch des jeweiligen Jahrgangs gefeiert, wobei wir dabei auf Mithilfe bei der Adressenfindung angewiesen sind.

Auch Interessierte der Jahrgänge der goldenen und der diamantenen Konfirmation dürfen gerne bei der Adressrecherche mitwirken.

100 Jahre lang
Menschen
und Herzen erreicht.

Eindrückliche Geistliche
Abendmusik zum Thema
Gerechtigkeit.



Bundespräsident ehrt Posaunenchor Urbach mit der PRO MUSICA-Plakette

Urbach/Sohren. Große Ehre für den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Urbach: Der traditionsreiche Klangkörper wurde mit der PRO MUSICA-Plakette ausgezeichnet – der höchsten Ehrung des Bundespräsidenten für Laieninstrumentalgruppen in Deutschland. Die Auszeichnung würdigt Vereine, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch aktiv sind.

Bei einem feierlichen Festakt in Sohren im Hunsrück überreichte Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck (Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz) die Urkunde und Plakette an die Vertreter des Urbacher Posaunenchors.

In seiner Ansprache betonte Landrat Volker Boch (Rhein-Hunsrück-Kreis): „Sie haben Musikgeschichte geschrieben, sind aber dennoch jung, lebendig und voller Zukunft.“ Prof. Dr. Hardeck hob die gesellschaftliche Bedeutung der Laienmusik hervor: „Sie machen sich selbst und anderen Freude – und das über Generationen hinweg.“ Er ermutigte die Musiker, ihrer Idee treu zu bleiben, dabei aber immer neue Wege zu gehen – so wie es

ihre Vorgänger seit über einem Jahrhundert getan hätten.

Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, würdigte das ehrenamtliche Engagement der Musikerinnen und Musiker: „Es ist schön, wenn Menschen Musik leben und nicht nur spielen oder singen.“ Er

erinnerte daran, dass die Musikbewegung nach dem Sport die zweitgrößte Bürgerbewegung Deutschlands darstellt.

Auch Gordon Schnieder, stellvertretender Präsident des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz, dankte den Vereinen und Chören für ihr jahrzehn-

Foto: PhotoPascal



Der Posaunenchor Urbach nahm die „PRO-MUSICA-Plakette“ von Kulturstatssekretär Jürgen Hardeck (rechts) bei einer Feierstunde entgegen.

telanges Wirken: „Hier wird gestritten und versöhnt, gearbeitet und gefeiert. Musik ist kein Luxus – sie stiftet Gemeinschaft.“

Seinen 100. Geburtstag feierte der Posaunenchor Urbach bereits im Jahr 2023 in einem festlichen Konzert mit einem Jazzmusiker und Turniertanzpaar und in einem Dankgottesdienst. Die nun erhaltene Auszeichnung stellten die Bläser in einer Geistlichen Abendmusik vor. Chorleiter Eckhard Schneider schlug einen großen Bogen

zum Thema Gerechtigkeit. Er verband Musik von Jens Uhlenhoff, Christian Domke und Johann Sebastian Bach, nahm Lieder, wie „Sonne der Gerechtigkeit“, „Komm, in unsre stolze Welt“ in den Fokus und verband diese mit dem „Magnificat“. Die Gäste zeigten sich tief bewegt von der ausdruckstarke und konzentrierten Bläsermusik, Schneiders verbindenden Worten und der Lyrik, rezitiert von Bettina Rückert-Schneider.

Damit ein Verein die PRO MUSICA-Plakette erhält, muss er seine kontinuierliche Tätigkeit über mindestens 100 Jahre nachweisen. Eine Herausforderung, wie Helmut Knop vom Posaunenchor Urbach berichtet: „Das war nicht ganz einfach. In den 1950er-Jahren stand ein Auftritt im Dorf nicht in der Zeitung – und einige Kirchenarchive sind unvollständig.“ Knop hatte sich über Monate hinweg mit der Recherche und dem aufwändigen Antragsverfahren beschäftigt.

Kirche und Glauben hörbar machen

Förderverein erweitert sein Gebiet auf neue Kirchengemeinde

Seit rund 20 Jahren hat der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde Urbach e.V. die kirchenmusikalische Arbeit in der Kirchengemeinde Urbach begleitet und unterstützt. Aber nun hat der Verein einen neuen Namen! Unsere Kirchengemeinde heißt jetzt *Urbach-Raubach* und der Verein zur Förderung der Kirchenmusik hat seinen Namen entsprechend geändert.

Es soll aber nicht bei einer Namensänderung bleiben, sondern die Aktivitäten des Vereins sollen in Zukunft unserer ganzen Kirchengemeinde neue Impulse bescheren.

Ziel des Vereins ist es, die Kirchenmusik in unserer Gemeinde lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. Das umfasst die Unterstützung bei Konzerten, beim Kauf von Notenmaterial, bei Anschaffung von neuen Instrumenten, bei Pflege und Unterhaltung der Orgeln, die Förderung von Nachwuchsmusikerinnen und -musikern, von Projektchören sowie die Durchführung von musikalischen Gottesdiensten in unseren schönen Kirchen in Urbach und Raubach und hier besonders zur Feier „800 Jahre Kirche in Raubach“ im Jahr 2026.

Denn Musik ist Gemeinschaft, die ihre Wirkung durch Zuhören und Mitmachen entfaltet. Diese Gemeinschaft

umfasst Menschen jeden Alters, jeden Geschlechts, kann international sein und besonders Kinder und Jugendliche werden an die Musik herangeführt. Musik ist lebendige Verkündigung und kann Menschen berühren.

Hier leistet der Förderverein wertvolle Hilfe, die im Wesentlichen ehrenamtlich geschieht. Trotz Ehrenamt geht es nicht ohne Geld. Gerade in Zeiten der Einsparungen wird es gebraucht, damit auch in Zukunft die Förderung der Kirchenmusik durch den Verein erhalten werden kann.

Wie können Sie den Verein unterstützen?

Ihr Beitrag, ob in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende, trägt dazu



bei, auch in Zukunft die musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde zu festigen und zu erhalten. Bitte nutzen Sie die Beilage, die im Bereich Urbach-Raubach dem Gemeindebrief beiliegt

Ein lohnendes Ziel allemal!





Dierdorf feierte Fest der Sinne

Sich treffen, sich austauschen, Spaß haben – und dabei auch die Kirche im Blick behalten. Unter diesem Gedanken fand in diesem Jahr zum ersten Mal das Fest der Sinne in Dierdorf statt. Es war eine Premiere – kein klassisches Gemeindefest, sondern ein offenes, lebendiges Miteinander, das Menschen aus Gemeinde, Stadt und Umgebung zusammenbrachte.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir rund um unsere Kirche in einen fröhlichen Nachmittag voller Begegnungen, Musik und Genuss. Das Herzstück des Tages war der Open-Air-Gottesdienst, musikalisch begleitet vom Popchor 4 Joys, der mit seiner Freude und Energie viele Besucher:innen begeisterte.

Ein weiteres Highlight war der Basar „Rund um die Frau“, der bereits zum fünften Mal stattfand und mit seiner Vielfalt an kreativen Angeboten und liebevoll gestalteten Ständen viele Gäste anlockte.

Auch wenn am Abend der Himmel seine Schleusen öffnete und es ab 18 Uhr zu regnen begann, tat das der Stimmung keinen Abbruch: In der Kirche wurden Gespräche zu Ende ge-

führt, gelacht und noch ein wenig verweilt – ein schönes Zeichen dafür, dass dieses Fest weit mehr war als nur eine Veranstaltung, nämlich ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft ist.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die diesen Tag möglich gemacht haben – den vielen Helfer:innen, Mitwirkenden, Musiker:innen und Besucher:innen, die gemeinsam gezeigt haben, wie lebendig Gemeindeleben sein kann, wenn man sich mit Herz und Offenheit begegnet.

Ausblick – Save the Date!

Nach dieser gelungenen Premiere freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Fest der Sinne am Freitag, den 14. August 2026. Wieder wollen wir rund

um unsere Kirche feiern, genießen und uns begegnen – mit neuen Ideen, vertrauten Gesichtern und hoffentlich etwas beständigerem Wetter.



1. Advent | 30. November | 9.30 Uhr | Ev. Kirche Raubach
 2. Advent | 7. Dezember | 11.00 Uhr | Ev. Kirche Dierdorf
- Gottesdienst der Evangelischen Frauen im Rheinland e.V.

Heiligkeit

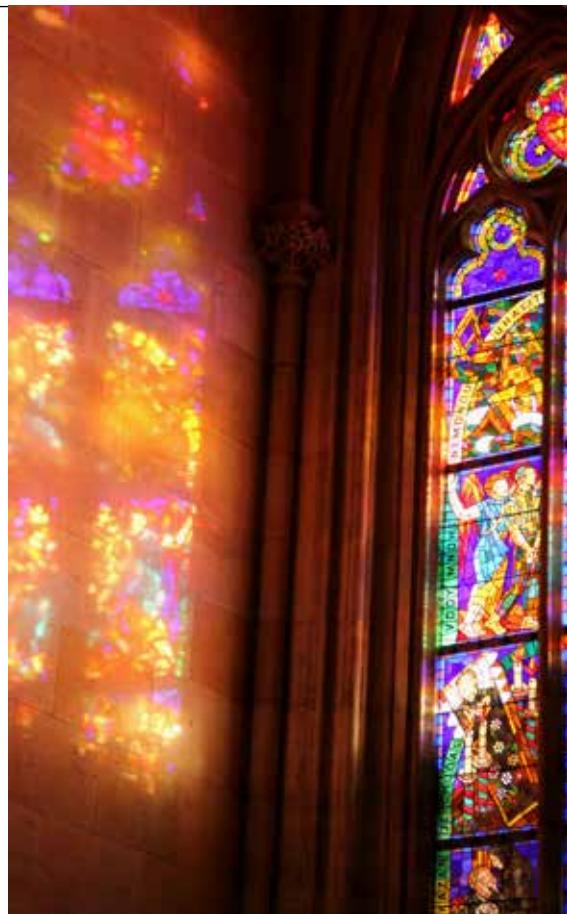
Der 1. Advent ist in der rheinischen Kirche der traditionelle Tag der Evangelischen Frauen im Rheinland e.V., an dem auch die landeskirchliche Kollekte für Projekte der Frauenarbeit bestimmt ist.

In diesem Jahr steht der Gottesdienst unter dem Thema „Heiligkeit“. Für viele ist die Adventszeit mit der Vorfreude auf Weihnachten eine ganz besondere, eine „heilige Zeit“. Advent ist die Zeit, in dem wir dem Heiligen in uns und in dieser Welt Aufmerksamkeit schenken in der Erwartung des einen Heiligen.

Um die heiligen Momente des Lebens zu entdecken und auch zu bedenken, dass wir selbst die Heiligen Gottes sind, begaben wir uns im Gottesdienst auf Spurensuche.

Freuen Sie sich mit uns auf unsere Gottesdienste. Wir laden ganz herzlich dazu ein!

Ihr Gottesdienst-Team des Frauentreffs „4her“ Raubach/Urbach und das Team „Frauen im Gespräch“ Dierdorf.



Giershofen Austräger gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf sucht ehrenamtliche Gemeindebriefverteiler:innen für Giershofen:

Auf der Bitz, Bochowstraße 26–49, Brückkrachdorfer Str., Flurstraße, Hintergasse, Hochgasse, Vordergasse, Zum Schönholz.

Es handelt sich um ca. 52 Haushalte. Der Bezirk kann auch geteilt werden. Wer hat Lust und Zeit uns ab sofort bei der Verteilung zu unterstützen? Bitte im Gemeindebüro Dierdorf Tel. 02689/3507 oder Mail: dierdorf@ekir.de melden.



**Bald kommt der
Nikolaus!**

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ihren Stiefel bei uns abzugeben. Der Nikolaus wird ihn dann heimlich mit kleinen Überraschungen füllen!

Die Abgabe der geputzten und beschrifteten Stiefel ist bis Freitag, 05.12.2025 in unseren Gemeindebüros Raubach und Urbach zu den jeweiligen Öffnungszeiten möglich.

Abgeholt werden können die gefüllten Stiefel dann beim Adventsfenster am dritten Advent

**Sonntag, 14.12.2025
ab 17:30 Uhr**

an der Ev. Kirche in Raubach

Wir freuen uns!

Ev. Kirchengemeinde Urbach-Raubach




Ev. Kirchengemeinde Urbach-Raubach

800 JAHRE RAUBACH

KONZERT

"Wie im Himmel - Texte treffen auf Klänge"

Ein Konzert mit obertonvielfältigen Instrumenten von Hans-Walter Putze

Samstag, 24. Januar 2026, 19:00 Uhr

Ev. Kirche Raubach




NIKLAS GEBAUER UND
MICHAELA MÜLLER
präsentieren

MOODY PIPES

DAS GROSSE ORGELKONZERT

ROCK
70s
POP
SCHLAGER
80s
FOLK
EVERGREENS







7 SAMSTAG FEBRUAR 2026

19:00

Ev. Kirche Raubach

800 JAHRE RAUBACH

Freier Eintritt

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Urbach - Raubach



**Vorankündigung
Weltgebetstag 6. März**

Die Gottesdienste am Weltgebetstag finden am 6. März 2026 statt. Die Liturgie wurde von den Frauen aus Nigeria zum Thema „Kommt! Bringt eure Last.“ erarbeitet.

17 Uhr | Ev. Kirche Dierdorf
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag.

17 Uhr | Ev. Kirche Urbach
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag.
Im Anschluss sind alle Besucher ins Gemeindehaus eingeladen, um landestypisches Essen kennenzulernen.



Adventsnight in Dierdorf

Licht an

Die Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf lädt ein zu einem Nachmittag voller Lichter, Wärme und Mit-einander am Vorabend zum ersten Advent. Gemeinsam wird der Advent begrüßt mit Plätzchenduft, Crêpes, Punsch und vielem mehr. Das gemütliche Beisammensein beginnt um 15 Uhr mit Leckereien, warmen Getränken, kleinen Ständen und einer Bastelaktion für Kinder. Um 17 Uhr wird eine Andacht mit adventlichem Gesang gefeiert. Um 18 Uhr startet das Adventsbingo für Groß und Klein – ein fröhlicher Ausklang mit tollen Preisen.



An der Planung teilhaben

Der 40. Kirchentag kommt 2027 nach Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 wird Düsseldorf nach 1973 und 1985 zum dritten Mal Austragungsort für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Zehntausende Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene kommen dann zusammen, um dieses große Fest des Glaubens, der Begegnung und Inspiration zu feiern. Den Kirchenkreisen und Gemeinden der rheinischen Landeskirche bietet sich dabei die einmalige Chance, sich in der ganzen rheinischen Vielfalt zu präsentieren und als gute Gastgeber*innen zu erweisen.

Das landeskirchliche Team der Evangelischen Kirche im Rheinland hat seine Arbeit schon im vergangenen Jahr aufgenommen. Die beiden Beauftragten Max Weber und Susanne Hermanns haben bereits viele Ideen für Düsseldorf 2027 gesammelt und freuen sich über die große Bereitschaft und das Engagement vieler, bei diesem Kirchenevent aktiv mitzuwirken. Wie das geht und wie der aktuelle Stand der Planungen ist, erfährt man im monatlichen Newsletter, der unter url.ekir.de/Q7K abonniert werden kann. Weitere Informationen gibt es auch auf der rheinischen Website kirchentag2027.ekir.de und auf der allgemeinen Homepage kirchentag.de.

Als direkter Ansprechpartner für Gemeindekontakte ist seit diesem Sommer Martin Kran Teil des landeskirchlichen Teams. An ihn können sich die Kirchengemeinden – nicht nur in Düsseldorf – mit allen Fragen rund um die Beteiligung und Unterstützung wenden: martin.kran@ekir.de, Telefon 0211 4562-667. Für Anregungen, Ideen oder Einladungen gibt es die Mailadresse kirchentag2027@ekir.de. Die Kirchentagsbeauftragten informieren auch gerne vor Ort über die Planungen für 2027.

NACHRUF

„Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst deine Hand über mir“
Psalm 139,5

Am 8. September verstarb nach langer schwerer Krankheit

Claus Nies

im Alter von 86 Jahren.

Von 1961 bis 2007 war er Mitglied im Posaunenchor in Raubach. Für seine langjährige Mitgliedschaft wurde er vom evangelischen Posaunenwerk Rheinland ausgezeichnet.

Wir beten für seine Familie und für all die, die um ihn trauern. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DER BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE URBACH-RAUBACH

NACHRUF

„Wie Ihr nun angenommen habt den Herrn Jesus Christus, so lebt auch in ihm“
Kolosser 2,6

Am 8. August mussten wir Abschied nehmen von

Hildegard Wendland, geb. Hoffmann

Sie verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 5. August im Alter von 78 Jahren.

Zeitlebens war Hildegard Wendland eng mit ihrer Urbacher Kirchengemeinde verbunden.

Neben manchen ehrenamtlichen Tätigkeiten war sie von 1993 bis 2012 als Küsterin der Urbacher Kirchengemeinde tätig. Alle, die sie kannten, sagten: Sie war eine Küsterin mit Leib und Seele. Küsterin sein war für sie kein Beruf, sondern eine Berufung. Egal, ob es um das Schmücken des Weihnachtsbaumes oder um die Herrichtung der Kirche für das Erntedankfest ging - sie war immer mit vollem Herzen dabei. Auch in der Frauenhilfe und im Singkreis war sie viele Jahre aktiv.

Unsere Gedanken sind bei all denen, die um sie trauern. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DER BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE URBACH-RAUBACH

November 2025

Sa | 29.11.

15:00 KIRCHE DIERDORF

Licht an!

AdventsNachmittag mit Gemeinschaft, Leckereien, Bastelaktion und einer Andacht um 17 Uhr

► Seite 16

So | 30.11. 1. Advent

9:30 KIRCHE RAUBACH

Frauenhilfsgottesdienst

10:00 GEMEINDEHAUS RAUBACH

Kindergottesdienst

KIRCHE DIERDORF

Der Gottesdienst in Dierdorf entfällt. Es wird zur Licht-Andacht am Vorabend eingeladen.

► Seite 16



Dezember 2025

So | 07.12. | 2. Advent

09:30 KIRCHE URBACH

Gottesdienst

im Anschluss Kirchenkaffee

10:00 GEMEINDEHAUS RAUBACH

Kindergottesdienst

11:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst der Frauenhilfe

mit Abendmahl, ► Seite 13



Mi | 10.12.

10:00 SENIOR*INNENZENTRUM

PUDERBACH

Gottesdienst

Fr | 12.12.

10:00 SENIOR*INNENZENTRUM

DERNBACH

Gottesdienst

16:00 PUDEBACH

Konfiunterricht

Sa | 13.12. | zum 3. Advent

10:30 GEMEINDEHAUS RAUBACH

Kirchenkids



18:30 KIRCHE RAUBACH

Gottesdienst



So | 14.12. | 3. Advent

10:00 GEMEINDEHAUS RAUBACH

Kindergottesdienst

11:00 KIRCHE DIERDORF

Familiengottesdienst

17:30 KIRCHE RAUBACH

Adventsfenster

Sa | 20.12. | zum 4. Advent

18:30 KIRCHE URBACH

Gottesdienst



So | 21.12. | 4. Advent

10:00 KIRCHE RAUBACH

Kindergottesdienst

11:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

Mi | 24.12. | Heiligabend

15:00 KIRCHE URBACH

Familiengottesdienst Krippenspiel

15:00 KIRCHE DIERDORF

Familiengottesdienst Krippenspiel

15:30 KIRCHE RAUBACH

Familiengottesdienst Krippenspiel

14:00 SENIORENZENTRUM DIERDORF

Gottesdienst

16:00 KIRCHE URBACH

Christvesper

mit dem Posauennchor Urbach

17:00 KIRCHE DIERDORF

Christvesper

17:30 KIRCHE RAUBACH

Christvesper

22:00 KIRCHE DIERDORF

Christmette



Do | 25.12. | 1. Weihnachten

09:30 KIRCHE URBACH

Gottesdienst

mit Abendmahl,
mit dem Posauennchor Urbach

11:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

mit Abendmahl

Fr | 26.12. | 2. Weihnachten

9:30 KIRCHE RAUBACH

Gottesdienst

mit Abendmahl

Mi | 31.12. | Silvester

18:00 KIRCHE DIERDORF

Jahresschlussgottesdienst

18:30 KIRCHE URBACH

Jahresschlussgottesdienst

Januar 2026

Do | 01.01. | Neujahr

15:00 KIRCHE RAUBACH

Regionalgottesdienst

im Anschluss Kaffeetrinken

Fr | 02.01.

10:15 SENIOR*INNENZENTRUM
DIERDORF

Gottesdienst

So | 04.01.

09:30 KIRCHE URBACH

Gottesdienst

mit Abendmahl, im Anschluss
Kirchenkaffee

11:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

mit Abendmahl

Fr | 09.01.

10:00 SENIOR*INNENZENTRUM
DERNBACH

Gottesdienst

Sa | 10.01.

18:30 KIRCHE RAUBACH

Gottesdienst

So | 11.01.

11:00 KIRCHE DIERDORF

Familiengottesdienst

Mi | 14.01.

10:00 SENIOR*INNENZENTRUM

PUDERBACH

Gottesdienst

Sa | 17.01.

18:30 KIRCHE URBACH

Gottesdienst

So | 18.01.

10:00 KIRCHE RAUBACH

Kindergottesdienst

11:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

Sa | 24.01.

18:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

19:00 EV. KIRCHE RAUBACH

Klangschalenkonzert

H. W. Putze ▶ Seite 14

So | 25.01.

9:30 KIRCHE RAUBACH

Gottesdienst

im Anschluss Kirchenkaffee

Februar 2026

So | 01.02.

9:30 KIRCHE URBACH

Gottesdienst

im Anschluss Kirchenkaffee

11:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

mit Abendmahl

Sa | 07.02.

19:00 KIRCHE RAUBACH

Moody Pipes

Das große Orgelkonzert mit
Niklas Gebauer und Michaela
Müller Seite ▶ 15

So | 08.02.

09:30 KIRCHE RAUBACH

Gottesdienst

11:00 KIRCHE DIERDORF

Familiengottesdienst

Mi | 11.02.

10:00 SENIOR*INNENZENTRUM

PUDERBACH

Gottesdienst

Fr | 13.02.

10:00 SENIOR*INNENZENTRUM

DERNBACH

Gottesdienst

Sa | 14.02.

18:30 KIRCHE URBACH

Gottesdienst

So | 15.02.

10:00 KIRCHE RAUBACH

Kindergottesdienst

11:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

Sa | 21.02.

18:00 KIRCHE DIERDORF

Gottesdienst

So | 22.02.

9:30 KIRCHE RAUBACH

Gottesdienst

im Anschluss Kirchenkaffee



Meine Kreise

Für Kinder

MONTAG | 14-TÄGLICH | 16.30–18 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Spielgruppe

für Kinder von 2 bis 6 Jahren
① Jennifer von Polheim
01577 2543585
jennifer.von_polheim@ekir.de

MONTAG | 14-TÄGLICH
GEMEINDEHAUS URBACH

Basteln mit Kindern

für alle Kinder ab Vorschulalter bis zur Konfizit
① Sina Schmidt (02684) 9772581

DONNERSTAG | 10–12 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

Krabbelgruppe Urbach

für Kinder von 3 Monaten bis 1,5 Jahren mit Mama oder Papa
① Katrin Djemili-Salma
0151 70058133

FREITAG | 10–11.30 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Krabbelgruppe Dierdorf

für Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren mit Mama oder Papa
① Jennifer von Polheim
01577 2543585
jennifer.von_polheim@ekir.de

2. SAMSTAG IM MONAT | 10.30 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Kirchenkids

► 13.12.
① Gemeindepfarramt (02684) 5223



3. SONNTAG IM MONAT | 10 UHR
KIRCHE RAUBACH

Kindergottesdienst

► 7.12.
► 14.12.
► 21.12.
► 18.01.
► 15.02.
① Gemeindepfarramt (02684) 5223



Für Jugendliche

1. DONNERSTAG IM MONAT | 18 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Teamspaß mit Sandra

für Jugendliche, die sich nach ihrer Konfirmation weiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbringen möchten
① Diakonin und Jugendleiterin
Sandra Bauer 0151 288 155 28
sandra.bauer@ekir.de

Musik machen

MITTWOCH | 19 UHR
KIRCHE DIERDORF

Chor „4 Joys“

① Nadine Kraft 01577/3426673
nadine.kraft@ekir.de

DONNERSTAG | 19.30 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

Posaunenchor Urbach

Leitung Eckhard Schneider
① Kerstin Knop (02684) 5127

FREITAGS | 19 UHR
KIRCHE ODER GEMEINDEHAUS DIERDORF

Posaunenchor Dierdorf

Leitung Martin Blum
① 0171 383 18 26
martin.blum@ekir.de

Für Frauen

MITTWOCH | 14-TÄGLICH | 15 UHR
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS IN GIERSHOFEN

Frauenhilfe Giershofen

► 26.11.2025
► 10.12.2025
► 07.01.2026
► 21.01.2026
► 04.02.2026
► 18.02.2026
Carla Henrich
① Gemeindepfarramt (02684) 3507

DONNERSTAG | 14-TÄGLICH | 15 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Frauentreff „4her“

Kurzandacht, Gebet, Lied, Gespräch bei Kaffee, Tee und Kuchen und ein besonderes Thema
► 04.12.2025 – Adventsfeier
► 18.12.2025 – Weihnachtsgeschichten
► 08.01.2026 – Jahreslosung 2026
► 22.01.2026 – Dietrich Bonhoeffer
► 05.02.2026 – Vorbereitung auf den Weltgebetstag
► 19.02.2026 – Vorbereitung auf den Weltgebetstag
① Inge Runge (02684) 5465

MITTWOCH | 14-TÄGLICH | 15 UHR
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS IN WIENAU

Frauenkreis Wienau

Elisabeth Heiden
① Gemeindepfarramt (02689) 3507

Im Gespräch und aktiv sein

MONTAG | 19 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Gesprächskreis „Glaube im Gespräch“

Die Gesprächsgruppe für Erwachsene um Gott und die Welt
① Lore Zimmermann (02684) 6376
oder 0151 22791065

2. DONNERSTAG IM MONAT | 15 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

WiP

Wirklich interessante Personen treffen sich zu Gespräch, Spiel und Vortrag
► 11.12.2025
► 08.01.2026
► 12.02.2026
① Pfr. Michael Sprenger (02684) 4382

MITTWOCH | 9 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

Frühstück für alle

ins Gespräch kommen
① Sabine Karrasch

DONNERSTAG | 14 TÄGLICH | 19 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Bastelkreis

① Gemeindepfarramt Raubach (02684) 5223

Lebenshilfe

MONTAG | 19 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Selbsthilfegruppe „Freundeskreis Westerwald“

Hilfe für Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- und Spielsuchtgefährdete
① Kurt Schmitt (02626) 4679178 oder 0178/9168326

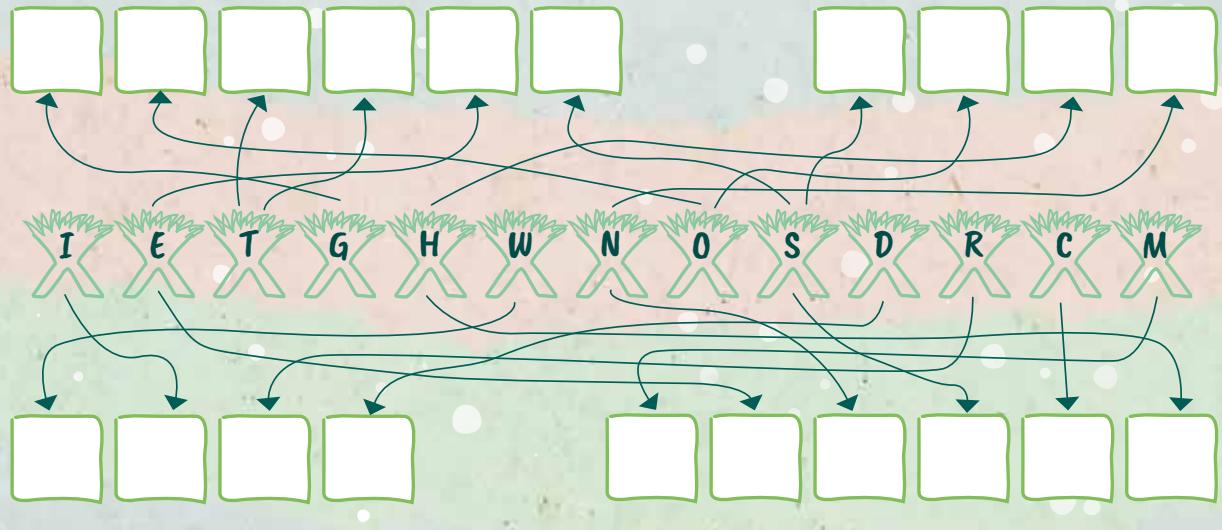
DIENSTAG | 19.30 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Selbsthilfegruppe Rheinischer Westerwald

Selbsthilfegruppe für Menschen, die einen Weg aus der Abhängigkeit suchen
① (02684) 6089803 oder 160/96535470

Wunder der Weihnacht

Die Pfeile zeigen dir an, in welches Kästchen der jeweilige Buchstabe gehört.



Lösung: GOTTES SOHN WIRD MENSCH

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE URBACH-RAUBACH

www.kirchengemeinde-urbach-raubach.de

Pfarrer Michael Sprenger

(0 26 84) 43 82
0170 52 93 424
michael.sprenger@ekir.de

Evangelisches Gemeindebüro Raubach

Anke Seuser
Kirchstraße 24, 56316 Raubach
(0 26 84) 52 23, raubach@ekir.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9–12 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Evangelisches Gemeindebüro Urbach

Heike Dilthey
Kirchstraße 3, 56317 Urbach
(0 26 84) 45 06, urbach-raubach@ekir.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9–12 Uhr
Donnerstag 9–14 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

Küster Urbach

Thomas Menke, 0151 68 15 68 45

Küsterin Raubach

Karin Krautkrämer, 0151 41 60 17 71
karin.krautkraemer@ekir.de

Hausmeisterin Raubach

Julia Kruse, 0176 20348602

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DIERDORF

web dierdorf.ekir.de

 EvangelischeKircheDierdorf

Pfarrer Patrique Koelmann

(0 26 89) 26 42 812
patrique.koelmann@ekir.de

Evangelisches Gemeindebüro

Katja Kroll und Anke Seuser
Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf
(0 26 89) 35 07
dierdorf@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 10–12 Uhr
Do: 15–18 Uhr
Mi: geschlossen

Küsterin Alexandra Schmucker

0175 38 55 607
alexandra.schmucker@ekir.de

Hausmeister Alexander Baschek

0151 750 999 04
alexander.baschek@ekir.de

Jugendleiterin Sandra Bauer

0151 28 81 5528
sandra.bauer@ekir.de



IMPRESSUM

Herausgeberinnen: »Meine Kirche« wird gemeinsam herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden Dierdorf und Urbach-Raubach. **Erscheinungsweise:** 4 x im Jahr. **Redaktion:** Pfr. Patrique Koelmann, Pfr. Michael Sprenger, Tanja Herbst-Peil und Jennifer von Pohlheim. **Deckblatt:** Foto: KI-generiert. **Grafik, Satz und Layout:** Eckhard Schneider, Dierdorf, www.media-schneider.de. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Großösingen. **Hinweis:** Für Inhalte mit namentlicher Kennzeichnung ist jeweils der/die Verfasser:in verantwortlich.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



GOTT SPRICHT:

*Siehe, ich mache
alles neu*

Jahreslosung 2026 | Offenbarung 21,5